

## **Protokoll Nr. 35 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 02.06.2022      Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr      Sitzungsende: 21:48 Uhr      Sitzungsart: Videokonferenz

### Vom Ortsamt

Jörn Hermening  
Silke Lüerssen

### Vom Beirat

Ralf Bohr  
Angelika Brand  
Rainer Conrades  
Hans-Peter Hölscher  
Heinz Hoffhenke  
Uwe Jahn  
Uwe Janko  
Carsten Koczwarra  
Dr. Christian Kornek  
Christian Meyer  
Beata Linka  
Waltraut Otten  
Gerhard Scherer  
Alexander Schober  
Hannelore Sengstake  
Nurtekin Tepe

### Referent:innen / Gäste

Arne Frankenstein und Monique Birkner (Der Landesbehindertenbeauftragte der Freien Hansestadt Bremen)  
Matthias Riechmann (Leiter Polizeikommissariat Ost)  
Dirk Bülow (Leiter Polizeirevier Hemelingen)  
Marco Lübke und Ingo Tebje (Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen.

### **TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 20.04. und 12.05.22 sowie Rückmeldungen**

### **TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

### **TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

### **TOP 4: Vorstellung der Kriminalstatistik 2021 für den Stadtteil Hemelingen**

### **TOP 5: Ausbau der Barrierefreiheit im Stadtteil**

### **TOP 6: Beiratsverschiedenes (u.a.)**

- Globalmittelvergabe
- Antrag zur Anschaffung eines Sparkassenbusses für den Stadtteil Hemelingen
- Änderungsantrag von Bündnis90/Die GRÜNEN  
„Anschaffung eines Bankdienstleistungsbusses für den Stadtteil Hemelingen“
- Anträge von DIE PARTEI:
- „Sofortiger Stopp aller Eingriffe und Maßnahmen im geplanten Erweiterungsgebiet Gewerbegebiet Hansalinie“
- „Erhalt der beiden Wäldchen im geplanten Erweiterungsgebiet Gewerbegebiet Hansalinie“
- „Sofortiger Stopp des Baus und der Planung der Erweiterungen Gewerbegebiet Hansalinie“

Alle Abstimmungen im Verlauf der Sitzung erfolgen nach namentlichem Aufruf der einzelnen Beiratsmitglieder.

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

Gerhard Scherer erklärt in seiner Funktion als Sprecher der CDU-Fraktion im Beirat Hemelingen, dass Uwe Janko nunmehr Mitglied der CDU ist. Seine Fraktion beabsichtige jedoch durch diesen „Neuzugang“ keine Änderungen in der Zusammensetzung der Fachausschüsse oder bei deren Sprecherfunktionen zu initiieren. Dies solle bis zum Ende der Wahlperiode seitens der CDU gelten.

### **TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 20.04. und 12.05.2022 sowie Rückmeldungen**

Die Protokolle der Sitzungen vom 20.04. und 12.05.2022 werden genehmigt.

#### Zu folgenden Beschlüssen liegen noch keine Antworten / Stellungnahmen vor:

- Einführung Tempo 30 Hemelinger Heerstr. Beschluss vom 13.01.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- Beschluss Tempo 30 vor sozialen Einrichtungen vom 20.01.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- Beschluss zur Schulwegsicherung am Hastedter Osterdeich vom 20.01.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- Feuerkuhle vom 12.10.2021 – Überwachung des ruhenden Verkehrs – Ordnungsamt und Senator für Inneres
- Pfalzburger Straße Mittelinsel FGÜ Am Rosenberg / Goliathstraße vom 10.02.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
  - - Zwischenmeldung – ist in Arbeit
- Hundefreilauffläche als Zwischennutzung am Standort alter Sportplatz Ellernstraße vom 26.01.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
- Prüfauftrag "Änderung Verkehrsführung und Signalisierung Brüggeweg vom 01.03.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
  - - Zwischenmeldung – ist in Arbeit
- Prüfauftrag "Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße zwischen Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße " vom 01.03.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
  - - Zwischenmeldung – ist in Arbeit
- Stellungnahme: LSGVO, Hansalinie 3.BA; Ablehnung der teilweisen Aufhebung des Landschaftsschutzes vom 14.03.2022 an Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

#### Rückmeldungen auf Bürger:innenanliegen

Jens Dennhardt (FA „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“) hatte sich auf der Beiratssitzung am 27.05.2022 nach einem Sachstand bzgl. Baumpflanzungen in der Vahrer Straße erkundigt.

Jörn Hermening antwortet, dass beim Umweltbetrieb Bremen unter <https://www.umweltbetrieb-bremen.de/bremens-baeume/faellen-und-pflanzen/liste-der-faellungen-und-pflanzungen-18495> mit der Eingabe des jeweiligen Straßennamens zielgenau nach entsprechenden Informationen gesucht werden kann.

#### Versetzung der Schaltkästen in der Christernstraße

Jörn Hermening teilt den aktuellen Sachstand mit: Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) erarbeitet neue Vorschläge - es liegen noch nicht alle Leitungspläne für die neuen Standortmöglichkeiten vor.

## **TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Jörn Hermening teilt mit, dass

- von Petra Keller zwei Bürgeranträge<sup>1</sup> im Ortsamt eingegangen sind, die auf der gestrigen Sitzung des Geschäftsführungsausschusses in die zuständigen Fachausschüsse zur weiteren Behandlung verwiesen wurden.
- eine Beschwerde aus der Bevölkerung bzgl. der Verschmutzung des Trinkwasserspenders in der Schlegelstraße vom Ortsamt an die SKUMS weitergeleitet wurde.
- nach Ende der Kanalbaumaßnahme in der Westerholzstraße die Aufstellung der Verkehrszeichen vom ASV aufgrund eines Hinweises aus der Bevölkerung überprüft wird.

Rainer Conrades teilt mit, dass in der Grete-Stein-Straße ein Verkehrszeichen nicht mehr richtig im Boden verankert ist. Das Ortsamt wird das ASV diesbzgl. informieren.

Christian Meyer erkundigt sich, wann die Stelle des KOPs in Arbergen, die aufgrund von Eintritt ins Rentenalter im Laufe dieses Jahres unbesetzt sein könnte, wiederbesetzt werden würde. Dirk Bülow antwortet, dass unbesetzte KOP-Stellen immer wieder zum 01.01. „aufgefüllt“ werden sollen.

## **TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

Jörn Hermening stellt kurz den aktuellen Sachstand vor (siehe Anlage 1)

- Für die Sanierung und Erweiterung des Kinderhauses Kleine Marsch in Hemelingen sind die Planungsmittel für einen Umbau durch den Träger bewilligt worden.
- Die ehemalige Berufsschule im Ortsteil Sebaldsbrück kommt nach einer Überprüfung nicht für den Kita-Ausbau in Betracht.
- Für eine Dependence der Kita Butterblume im Stiftungsdorf Arberger Mühle wird zurzeit die Betriebserlaubnis geprüft, danach erfolgt eine Übernahme von Räumlichkeiten im Stiftungsdorf.

## **TOP 4 Vorstellung der Kriminalstatistik 2021 für den Stadtteil Hemelingen**

Matthias Riechmann stellt sich kurz vor. Anschließend erfolgt anhand einer Präsentation (Anlage 2) die Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik 2021 für den Stadtteil Hemelingen - Entwicklung und Bewertung der Kriminalität im Revierbereich Hemelingen. Die Kriminalitätsentwicklung sei insgesamt rückläufig (Folie 3), dies gelte auch für Raubdelikte (Folie 4) sowie der Straßen- und Handtaschenraub (Folie 5). Pandemiebedingt hätten sich zudem weitere Veränderungen ergeben. Wohnungseinbruchsdiebstähle seien (Folie 6) - einschließlich der Tageswohnungseinbrüche (Folie 7) - seit 2017 um 42 % zurückgegangen. Dies sei zum einen auf verbesserten Wohnungsschutz zurückzuführen zum anderen habe sicherlich auch die Nutzung des Homeoffice dazu beigetragen. Körperverletzungsdelikte (Folie 8) seien zwar besonders in 2020 (417 Fälle) angestiegen, trotzdem halte der generelle Abwärtstrend (2021: 343 Fälle) an. Im häuslichen Bereich liege die Aufklärungsquote dazu bei ca. 90 %, da sich Täter und Opfer oftmals kennen. Gesunken sei die Zahl gefährlicher und schwerer Körperverletzung auf öffentlichen Wegen (Folie 9). Angestiegen seien allerdings die Einbruchsdiebstähle in oder aus Geschäften und Büros (Folie 10) ebenso wie die Einbruchdiebstähle in oder aus Kellern, Waschküchen oder anderen Abstellplätzen (Folie 11). Die Einbrüche in / aus Kraftfahrzeugen (Folie 12) seien insgesamt um 25 % zurückgegangen und lägen noch immer unter dem Mittelwert der vergangenen fünf Jahre. Während die Diebstähle von Fahrrädern (Folie 13) ebenfalls zurückgegangen sei, nehmen in dieser Untergruppe die Diebstähle von Pedelecs zu (245

---

<sup>1</sup> siehe Homepage des Ortsamtes unter Bürgeranträge 2022

<https://www.ortsamt-hemelingen.de/ortsamt/buergerantraege/buergerantraege-19875>

Fahrraddiebstähle davon 75 Pedelecs). Bei den Rauschgiftdelikten (Folie 14) war in 2020 ein Anstieg zu verzeichnen, allerdings seien die Zahlen 2021 wieder zurückgegangen. Die SÄM - Straftaten zum Nachteil älterer Menschen - (Folie 15) haben in den letzten drei Jahren zugenommen. 2020 verzeichnete die Polizei 80 Taten, 2021 waren es 99. Den Ermittlungen der Polizei zufolge agieren international operierende südosteuropäische Tätergruppen, die sich unter anderem als Polizisten ausgäben, um dann angebliches „Falschgeld“ bei ihren Opfern einzusammeln und als „Beweismaterial“ sicherzustellen. Matthias Riechmann rät zu gesundem Misstrauen – und gegebenenfalls einem Anruf bei der Polizei.

Dr. Christian Kornek bittet um Mitteilung, ob es sog. Brennpunkte im Stadtteil gebe, wie die Anzeigenaufnahme zurzeit organisiert sei und in wieweit und warum die KOPs in die sog. nicht-eiligen Streifenfahrten (NE-Fahrten) eingebunden wurden. Matthias Riechmann antwortet, dass es zurzeit keine besonderen Kontrollorte<sup>2</sup> im Stadtteil Hemelingen gebe. Bei der Anzeigenaufnahme solle nach der Pandemie zum „alten“ Konzept zurückkehrt werden. Er verweist auf die telefonische Anzeigenaufnahme<sup>3</sup> Der Einsatz der KOPs bei den NE-Fahrten sei der derzeitigen Personalsituation geschuldet – 10 % der Arbeitszeit der KOPs soll befristet bis zum 30.09.2022 für diesen Dienst eingesetzt werden. Marco Lübke merkt an, dass es in der Innendeputation Konsens sei, dass die KOPs so schnell wie möglich ihre ursprünglichen Aufgaben wahrnehmen sollen. Es sei gut und richtig der Bevölkerung ein breites Spektrum an Anzeigenaufnahmen anzubieten und die Polizei sich nicht ganz bei der Anzeigenaufnahme in die digitale Welt verabschiede.

Ralf Bohr merkt an, dass in der Pandemie die Fälle von Missbrauch an Kindern und Jugendlichen gestiegen sei. Matthias Riechmann antwortet, dass er dafür keine eigene Auswertung vorliegen habe.

Ingo Tebje fragt, an welcher Stelle Bremen im Vergleich mit anderen Städte liege bzw. Hemelingen im Vergleich zu anderen Stadtteilen. Matthias Riechmann antwortet, dass er beim Städtevergleich auf die Bundesstatistik verweise und der Stadtteil Hemelingen lt. Kriminalitätsstatistik über die vergangenen fünf Jahre betrachtet im Vergleich zu den anderen Stadtteilen Bremens im „gesicherten guten Mittelfeld“ liege.

Carsten Koczvara merkt an, dass ihm eine Auswertung der Rechts-/ Links-Delikte fehlen würde. Matthias Riechmann antwortet, dass diese Zahlen so gering seien, dass sie nicht weiter auf Stadtteilebene heruntergebrochen wurden.

Heinz Hoffhenke erkundigt sich abschließend bei Dirk Bülow nach der Zusammenarbeit der Polizei mit dem Ordnungsamt. Dirk Bülow antwortet, dass diese nach wie vor gut sei.

## **TOP 5 Ausbau der Barrierefreiheit im Stadtteil**

Arne Frankenstein stellt sich kurz vor<sup>4</sup> und teilt einleitend die rechtlichen Grundlagen<sup>5</sup> seiner Arbeit als Landesbehindertenbeauftragter der Freien Hansestadt Bremen mit. Ziel seiner Arbeit sei es, die Beweglichkeit im Stadtteil nicht nur für Nutzer:innen von Rollstühlen und

---

<sup>2</sup> siehe unter <https://www.polizei.bremen.de/dienststellen/besondere-kontrollorte-20622>

<sup>3</sup> siehe unter <https://www.onlinewache.bremen.de/startseite-1459>

<sup>4</sup> siehe auch unter <https://www.behindertenbeauftragter.bremen.de/der-beauftragte-7386>

<sup>5</sup> Art. 2, 9, 19, 20 UN-Behindertenrechtskonvention

- Art 3. Abs. 3 Grundgesetz
- Art. 2 Abs. 3 Bremische Landesverfassung
- §§ 5, 8 Bremisches Behindertengleichstellungsgesetz
- § 10 Abs. 1 S. 2 Bremisches Landesstraßengesetzes
- § 4 Abs. 3 Satz 2 Bremisches ÖPNV Gesetz
- Richtlinie zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und öffentlicher Spiel- und Sportstätten
- DIN 18040 Teil 3
- DIN 32984

Rollatoren, sondern auch für blinde und sehbehinderte Personen sowie Personen mit Demenzerkrankungen zu verbessern, damit sich möglichst alle ungehindert in den Stadtteilen Bremens bewegen können. Anschließend stellt Monique Birkner anhand einer Präsentation (Anlage 3) u. a. Beispiele von barrierefreien und nicht-barrierefreien Straßen, Wegen und Plätzen vor und, erläutert den Einsatz von Bodenindikatoren wie Rippen- oder Noppenplatten, Bordsteinausrundungen oder Rampen und verdeutlicht ihn anhand von Beispielen.

Dr. Christian Kornek bittet um Mitteilung, wie weit der barrierefreie Ausbau im Stadtteil Hemelingen insgesamt sei. Ralf Bohr merkt an, dass seine Partei sich für eine Neuordnung des Parkens in den Quartieren einsetze um Barrierefreiheit zu gewährleisten. Er fragt, welche „Anstöße es an die Gesellschaft“ aus Sicht des Landesbehindertenbeauftragten geben könnte“. Angelika Brand ergänzt, dass im Stadtteil Hemelingen sämtliche Straßen abgelaufen werden müssten und eine schnelle Umgestaltung stattfinden sollte. Sie fragt nach der Höhe der Kosten für die Schaffung einer Barrierefreiheit. Arne Frankenstein antwortet, dass er dazu keine Zahl nennen könne. Ein barrierefreier Ausbau finde überall dort statt, wo neu bzw. umgebaut werde. Der Hemelinger Beirat als „Experte vor Ort“ kenne die neuralgischen Punkte. Einzelne Quartiere könnten in einem gemeinsamen Spaziergang (u. a. auch mit behinderten Personen aus dem Stadtteil) abgegangen werden. Zur Neuordnung des Parkens in Quartieren verweist er auf das Urteil des Verwaltungsgerichts Bremen vom 22.02.2022 (5 K 1968/19) <sup>[3]</sup>. Das Verwaltungsgericht hat der Klage in der Sache stattgegeben. Die Kläger seien als Anwohner von Straßen, in denen nicht nur vereinzelt, sondern dauerhaft verkehrsordnungswidrig auf den Gehwegen geparkt werde, grundsätzlich berechtigt, von der Straßenverkehrsbehörde ein Einschreiten zu verlangen. Die Vorschriften, aus denen das grundsätzliche Verbot des Gehwegparkens folgt (§ 12 Abs. 4 und 4a StVO), dienen nicht allein dem Interesse der Allgemeinheit, sondern auch den konkret betroffener Anwohner:innen. Die Straßenverkehrsbehörde könne als fachlich spezialisierte Behörde verschiedene Maßnahmen gegen das aufgesetzte Gehwegparken ergreifen und sei insbesondere nicht auf das Aufstellen von Verkehrsschildern beschränkt. Monique Birkner ergänzt, dass sie bei Neubauvorhaben nur eine Stellungnahme abgeben – die Kosten könne das ASV sicherlich mitteilen.

Carsten Koczwarra fragt nach, inwieweit eine Kontrolle i. S. einer Endabnahme durch den Landesbehindertenbeauftragten bei neugebauten Straßen stattfindet. Christian Meyer erkundigt sich nach den Verpflichtungen von Privateigentümern. Jens Dennhardt (FA „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“) weist auf zwei nicht-barrierefreie Bahnhöfe im Stadtteil hin. Arne Frankenstein antwortet, dass der Landesbehindertenbeauftragte kein Kontrollgremium sei und auch keine Vollzugskontrolle habe. Er werde als ein Träger öffentlicher Belange angehört, könne eine Stellungnahme abgeben und Hinweise geben. Bei privaten Flächen gebe es auch Vorgaben. Er würde ggfs. im Einzelfall mit den Eigentümer:innen konkrete Regelungen und Maßnahmen besprechen.

Die von Arne Frankenstein vorgeschlagene Stadtteil-Begehung soll im zuständigen Fachausschuss vorbereitet werden.

## **TOP 6 Beiratsverschiedenes (u. a.)**

### Globalmittel

Änderungs-/Umwidmungsantrag des SV Hemelingen (060-010-2022)

Spieler:innenausrüstung für die neuen Mitglieder der Inklusionsmannschaft sowie zwei Tore“

Gesamtsumme: 2.837,87 €, Antragssumme: 2.270,30 €

Empfehlung des Geschäftsführungsausschusses: 2.270,30 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### Anträge

Jörn Hermening stellt den Antrag „Anschaffung eines Sparkassenbusses für den Stadtteil Hemelingen“ vor. Ralf Bohr stellt den Änderungsantrag „Anschaffung eines Bankdienstleistungsbusses für den Stadtteil Hemelingen“ vor und begründet ihn.

### Anschaffung eines Sparkassenbusses für den Stadtteil Hemelingen

*Der Beirat sowie das Ortsamt Hemelingen bitten die Sparkasse in Bremen, ähnlich wie in den benachbarten Landkreisen Osterholz und Rotenburg / Wümme (aber auch z. B. die Sparkasse Rostock, bereits vor 10 Jahren), einen Sparkassenbus anzuschaffen und dort Sparkassendienstleistungen zu festgelegten Zeitpunkten an verschiedenen Orten im Ortsamtsbereich Hemelingen anzubieten.*

*Begründung: In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben sich die Sparkassen und Bankdienstleistungen in erheblichem Maße verändert. Im Zuge der Digitalisierung können eine Vielzahl von Sparkassendienstleistungen online erledigt werden. Nach wie vor gibt es jedoch eine große Anzahl von Mitbürger:innen, die weder online-Banking nutzen noch aufgrund ihres Alters künftig hierzu bereit oder in der Lage sind. Die Seniorinnen und Senioren, insbesondere hochbetagte Personen, die auch noch zu Hause wohnen, möchten selbstbestimmt ihr Leben gestalten und hierzu gehört auch die Nutzung von Sparkassendienstleistungen. Was die Landkreise Osterholz und Rotenburg / Wümme bzw. Verden realisieren können, ist auch unter finanziellen Aspekten der Sparkasse Bremen zumutbar. Im vergangenen Jahr konnte eine neue Zentrale an der Universität, wo viele junge Menschen sind, die online-Banking nutzen und die mobil sind, realisiert werden. Für die anderen Menschen wurden hingegen in den vergangenen Jahrzehnten die Sparkassendienstleistungen erheblich reduziert und damit der Alltag für unsere Seniorinnen und Senioren weiterhin deutlich erschwert – und das, obwohl die meisten von ihnen ihr Leben lang treue Kunden unserer Sparkassen waren.*

*Daher bitten Ortsamt und Beirat Hemelingen, analog zur Bitte des Osterholzer Beirats, die Sparkasse in Bremen endlich auch einen Sparkassenbus anzuschaffen und an bestimmten Tagen, ähnlich wie im Landkreis Osterholz, mit entsprechenden Schildern auf Bankdienstleistungen hinzuweisen und diese zeitnah und bürgernah anzubieten*

### Anschaffung eines Bankdienstleistungsbusses für den Stadtteil Hemelingen

*Der Beirat sowie das Ortsamt Hemelingen bitten die Bankinstitute in Bremen, ähnlich wie in den benachbarten Landkreisen Osterholz und Rotenburg / Wümme (aber auch z. B. die Sparkasse Rostock, bereits vor 10 Jahren), einen Bankdienstleistungsbus anzuschaffen und dort Bankdienstleistungen zu festgelegten Zeitpunkten an verschiedenen Orten im Ortsamtsbereich Hemelingen anzubieten.*

*Begründung: In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben sich die Bankdienstleistungen in erheblichem Maße verändert. Im Zuge der Digitalisierung können eine Vielzahl von Bankdienstleistungen online erledigt werden. Nach wie vor gibt es jedoch eine große Anzahl von Mitbürger:innen, die weder online-Banking nutzen noch aufgrund ihres Alters künftig hierzu bereit oder in der Lage sind. Die Seniorinnen und Senioren, insbesondere hochbetagte Personen, die auch noch zu Hause wohnen, möchten selbstbestimmt ihr Leben gestalten und hierzu gehört auch die Nutzung von Bankdienstleistungen. Was die Landkreise Osterholz und Rotenburg / Wümme bzw. Verden realisieren können, ist auch unter finanziellen Aspekten den Banken in Bremen zumutbar. Im vergangenen Jahr konnte eine neue Sparkassenzentrale an der Universität, wo viele junge Menschen sind, die online-Banking nutzen und die mobil sind, realisiert werden. Für die anderen Menschen wurden hingegen in den vergangenen Jahrzehnten die Sparkassendienstleistungen erheblich reduziert und damit der Alltag für unsere Seniorinnen und Senioren weiterhin deutlich erschwert – und das, obwohl die meisten von ihnen ihr Leben lang treue Kunden unserer Sparkassen waren.*

*Daher bitten Ortsamt und Beirat Hemelingen, analog zur Osterholzer Bitte des Osterholzer Beirats, die Bankinstitute in Bremen endlich auch einen Bankdienstleistungsbus anzuschaffen und an bestimmten Tagen, ähnlich wie im Landkreis Osterholz, mit entsprechenden Schildern auf Bankdienstleistungen hinzuweisen und diese zeitnah und bürgernah anzubieten*

Dr. Christian Kornek stellt den Antrag auf Vertagung. Man müsse erst in einen Dialog treten. Vertreter:innen der Sparkasse sollten eingeladen werden. Hans-Peter Hölscher merkt an, dass es „weltfremd sei, einen Bus für alle Banken zu fordern.“ Die Sparkasse sei direkt ansprechbar.

Jörn Hermening lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Sofortiger Stopp aller Eingriffe und Maßnahmen im geplanten Erweiterungsgebiet  
Gewerbegebiet Hansalinie

Carsten Koczwarra stellt den Antrag „Sofortiger Stopp aller Eingriffe und Maßnahmen im geplanten Erweiterungsgebiet Gewerbegebiet Hansalinie“ vor und begründet ihn.

*Der Beirat Hemelingen fordert einen sofortigen Abbau der aufgestellten Zäune zur Sammlung von Amphibien um und an dem kleinen Waldstück in der Nähe innerhalb der Brut- und Setzzeit.*

*Begründung:*

*Da eine Aufhebung bzw. Anpassung des Landschaftsschutzes für dieses Gebiet noch nicht erfolgt ist und oben erwähnte Maßnahmen in den noch geschützten Lebensraum von Amphibien eingreifen, sind diese Maßnahmen zur Umsiedlung von Amphibien zu unterlassen. Auch werden hier bereits Tatsachen geschaffen, obwohl es durchaus noch Alternativen zur Abholzung des Waldes geben würde*

Hans-Peter Hölscher stellt den Antrag auf Verweisung in den zuständigen Fachausschuss. Ralf Bohr schließt sich an und schlägt vor, dass Vertreter:innen der Naturschutzbehörde eingeladen werden sollten. Dr. Christan Kornek und Christian Meyer schließen sich dem an. Carsten Koczwarra stellt den Antrag, dass der Antrag auf der heutigen Sitzung zur Abstimmung gebracht werden soll. Nurtekin Tepe stellt den Antrag auf Ende der Debatte.

Jörn Hermening lässt über den Antrag auf Ende der Debatte abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Jörn Hermening lässt über den Antrag auf Verweisung in den zuständigen Fachausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)  
Damit entfällt die Abstimmung über den Antrag von Carsten Koczwarra, dass der Antrag auf der heutigen Sitzung zur Abstimmung gebracht werden soll

Erhalt der beiden Wäldchen im geplanten Erweiterungsgebiet Gewerbegebiet Hansalinie

Carsten Koczwarra stellt den Antrag „Erhalt der beiden Wäldchen im geplanten Erweiterungsgebiet Gewerbegebiet Hansalinie“ vor, begründet ihn und stellt anschließend den Antrag auf Ende der Debatte.

*Der Beirat Hemelingen fordert, die beiden Waldflächen in der nächsten Ausbaustufe des Gewerbegebietes Hansalinie zu erhalten und in die Planungen für einen Ausbau des Gewerbegebietes zu integrieren.*

*Begründung:*

*Diese beiden Waldgebiete dienen als letzter Rückzugsort für dort ansässiges Wild und Amphibien. Zugleich dient dieser Bereich als Jagdgebiet für Fledermäuse. Daher sind diese Waldflächen schützenswert, was auch von der Jägerschaft so gesehen wird.*

*Zusätzlich handelt es sich bei diesen Gebieten um Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen früherer Ersatzpflanzungen wegen Baumaßnahmen.*

Jörn Hermening lässt über den Antrag auf Ende der Debatte abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: Ablehnung (7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Ralf Bohr merkt an, dass er das Verhalten von Carsten Koczwarra, den Antrag vorzustellen und im Anschluss daran den Antrag auf Ende der Debatte zu stellen, als undemokratisches Verhalten empfinde. In der Trägeranhörung habe der Beirat auch das Wäldchen thematisiert. Hans-Peter Hölscher stellt den Antrag auf Verweisung in den zuständigen Fachausschuss. Christian Meyer schließt sich dem Antrag an und stellt anschließend den Antrag auf Ende der Debatte.

Jörn Hermening lässt über den Antrag auf Ende der Debatte abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)

Jörn Hermening lässt über den Antrag auf Verweisung in den zuständigen Fachausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

Carsten Koczwarra gibt nach der Abstimmung eine persönliche Erklärung ab: *Ich wollte mit dem Antrag auf Ende der Debatte verhindern, dass der Antrag in einen Fachausschuss verwiesen wird, in welchem ich kein Stimmrecht habe.*

#### Sofortiger Stopp des Baus und der Planung der Erweiterungen Gewerbegebiet Hansalinie

Carsten Koczwarra stellt den Antrag „Sofortiger Stopp des Baus und der Planung der Erweiterungen Gewerbegebiet Hansalinie“ vor, begründet ihn und stellt anschließend den Antrag auf Verweisung in den FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“.

*„Der Beirat Hemelingen fordert einen sofortigen Stopp der Planungen und des Baus der Erweiterung des Gewerbegebiets Hansalinie. Folgende Alternativen sind möglich: 1. Nutzung der Erweiterungsflächen für einen Solar-Park um zukünftig den Energiebedarf des bestehenden Gewebeparks und den Ortsteilen Hemelingen, Arbergen und Mahndorf zu sichern. 2. Nutzung der Erweiterungsflächen als Landwirtschaftliche Flächen um die Versorgung z.B. mit Getreide zu stärken und unabhängiger von Exporten zu werden. 3. Aufgelockerte Wohnbebauung nach neuesten ökologischen Standards (Energieversorgung, Wärmedämmung usw.). Bezahlbaren Wohnraum schaffen. Begründung: Allgemein: Ein Gewerbegebiet, welches fast ausschließlich von der Automobilindustrie bzw. Zulieferbetrieben genutzt wird um noch immer Verbrenner zu produzieren, ist nicht mehr Zeitgemäß. Grünflächen und Wälder verschwinden und fügen dem Klima dadurch weiteren Schaden zu. Tiere werden aus ihrem Lebensraum verdrängt oder ihren Nahrungsquellen beraubt. Ausgleichsmaßnahmen werden nur halbherzig umgesetzt und sind nichts weiter als Greenwashing.*

*Zu 1. Da noch nicht klar ist, wie sich die Energieversorgung in den nächsten Monaten und Jahren entwickeln wird, ist es wichtig schon jetzt über Alternativen Gedanken zu machen und diese auch umzusetzen. Eine ausreichende, günstige Wärmeversorgung durch den neuen Gas-Heizblocks im Kraftwerk Hastedt ist, bedingt durch die Gaskrise, fraglich. Ein weiterer Betrieb des Kohle-Heizblocks unakzeptabel. Daher sollte man sich die Möglichkeiten von „Power-To-Heat“ (elektrische Energie zur Wärmeerzeugung) zu Nutzen machen. Wenn schon Grünflächen vernichten, dann bitte auch Nachhaltig.*

*2. Weltweite Getreideknappheit. Aber die Landwirtschaftlichen Flächen in Deutschland werden immer weniger. Diesem Trend ist unbedingt Einhalt zu gebieten. Auch für Bier, dem Hauptnahrungsmittel der Deutschen, wird Getreide benötigt. Höhere Bierpreise sind nicht akzeptabel.*

*3. Gerade jetzt, während Millionen Menschen aus Kriegsgebieten flüchten und auch hier in Bremen eine Heimat finden möchten, Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen oder im ALG2- / Sozialhilfebezug kaum noch bezahlbaren Wohnraum in Bremen finden, ist es wichtig genau diesen zu schaffen. Allerdings nicht in irgendwelchen Wohnbunkern oder abgewrackten Bauten in benachteiligten Stadtteilen aus den frühen 70er Jahren. Auch Armutsbetroffene Menschen haben ein Anrecht darauf schön aber bezahlbar zu wohnen. Durch den Einsatz erneuerbarer Energien wie Solaranlagen und Wärmepumpen im sozialen Wohnungsbau, können auch Strom- und Heizkosten gesenkt werden. Auch würde sich dadurch eine Anbindung des bestehenden Gewerbegebiets an den ÖPNV verbessern, da in der Nähe auch Menschen leben und wohnen würden.*

Uwe Jahn merkt an, dass der Antrag die Beschlusslage des Beirates seit 1990 wiedergebe. Ralf Bohr stimmt Uwe Jahn zu und verliest den diesbzgl. zuletzt gefassten Beschluss des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“, der sich auf seiner Sitzung am 01.03.2022 mit der Trägerbeteiligung zum Bebauungsplan 2516 und die 10. Änderung des FNP befasst hat: Auf der Sitzung wurde zur Abstimmung gestellt, ob der Bebauungsplan



2516 und die 10. Änderung des FNP abgelehnt werden soll mit dem Verweis, dass die Ergebnisse der Enquete-Kommission Klimaschutz noch einzuarbeiten sind.<sup>6</sup>  
(Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Alexander Schober merkt an, dass auch für den Klimaschutz bestimmte Technologien benötigt werden und man daher alles in einem größeren Zusammenhang sehen muss. Er sei auch für eine Verweisung in den Fachausschuss.

Christian Meyer stellt den Antrag auf Ende der Debatte.

Jörn Hermening lässt über den Antrag auf Ende der Debatte abstimmen.  
Abstimmungsergebnis: Zustimmung (8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Jörn Hermening lässt über den Antrag auf Verweisung in den zuständigen Fachausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

#### Straßenbaustelle wg Kanalbau in der Stresemannstraße / Knotenpunkt Bennigsenstraße

Hannelore Sengstake beschwert sich über die Verkehrsführung zur o. g. Baumaßnahme. Die Beiratsmitglieder kommen überein, das Thema zur Behandlung in den Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ zu verweisen.

#### Termine im Stadtteil

- Am 10. und 11. 06.2022 startet wieder der Hemelinger Markt am Bürgerhaus Hemelingen.
- Am 18. 06.2022 findet das Fest vor dem Schlossparkbad statt.

#### Nächste Sitzung des Beirates

Die nächste Sitzung des Beirates soll am Donnerstag, den 30.06.2022 um 19:00 Uhr stattfinden.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Jahn  
Beiratssprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll

---

<sup>6</sup> Die in der Diskussion aufgeführten Begründungen sollten der Behörde bei Übermittlung der Stellungnahme mitgeteilt werden.

Diskutiert wurden:

- Photovoltaik bis zu 100%
- Wirtschaftlichkeitsintensität auf 70% erhöhen
- Ausgleich Wald zu 100 %
- GI ggf. nicht auf der Seite der Autobahn/Wohnbebauung
- Ausschluss Vergnügungsstätten
- Zusätzliche Radwege auch an den Nebenstraßen
- See nicht an Autobahn sondern auf andere Seite zur Weser
- Hallenwände an Autobahn begrünen (wegen reflektierendem Schall)
- Kaltluftgebiet Marsch berücksichtigen
- Windräder erhalten/Repowering
- Vernünftige ÖPNV-Anbindung